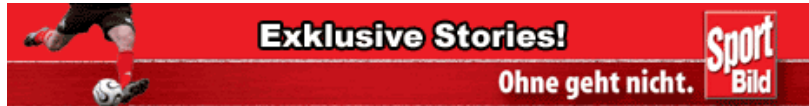




- Archiv
- Newsletter

[Home](#) > [Aktuelles](#)



**International**

**Michael Frankenberg Vize-Europameister mit dem Recurvebogen**



Michael Frankenberg (Hagen a.T.W./Foto rechts) hat bei den Europameisterschaften der Bogenschützen in Athen (Griechenland) die Silbermedaille mit dem olympischen Recurvebogen gewonnen. Der Westfale unterlag im Finale um Gold dem neuen Titelträger Magnus Petersson (Schweden/Foto links) mit 94:99.

Nach der ersten Passe in dieser Entscheidung konnte der deutsche Olympiateilnehmer von Athen 2004 das Match ausgeglichen gestalten – nach einer Acht, Sieben und einer weiteren Acht hatte Michael Frankenberg wie sein Konkurrent 23 Ringe auf dem Konto.

Zwei Siebener in der zweiten Passe und eine Zehn reichten nicht, um den Schweden zu halten. Magnus Petersson war nach den zweiten drei Pfeilen – im Finale werden vier Passen zu je drei Pfeilen geschossen – mit 51:47 in Führung gegangen.

Sechs, Sieben, Sechs hieß die Bilanz des dritten Durchgangs für den Sportler des Deutschen Schützenbundes, während der Schwede mit Acht, Acht und Sieben konterte. Damit war der Vorsprung des Skandinaviers auf nun acht Ringe angewachsen.



In der letzten Passe konnte Magnus Petersson nur noch ein Fehlschuss aus der Erfolgsspur bringen, doch mit einer Sieben und zwei Neunern ließ er sich nicht mehr beirren und gewann den Meistertitel. Michael Frankenberg schlug sich tapfer, erzielte zwei Mal Neun und einmal Zehn und konnte damit den Vorsprung noch einmal verringern, ohne jedoch dem Match noch eine Wende zu geben.

Bundestrainer Martin Frederick zur Analyse des Finales: „Michael hat in der Mitte der Begegnung seinen Rhythmus leicht verloren. Wahrscheinlich war es der aufkommende Wind, der ihn etwas gestört hat. Das war gegen den nervenstarken Schweden, der seinen Wettkampf gut durchgezogen hat, heute entscheidend. Ich freue mich aber, dass Michael am Ende wieder über den Kampf in das Match kam und kann mit seiner hier gezeigten Leistung mehr als zufrieden sein.“

Bronze ging an Piotr Piatek (Polen), der Daniel Morillo (Spanien) mit 102:100 schlagen konnte. Das Damenfinale gewann Almudena Gallardo (Spanien) mit einem 101:99-Sieg gegen Tatjana Borodai (Russland). Das kleine Finale um Bronze ging im inneritalienischen Duell durch ein knappes 96:95 Carmen Pia Lionetti, die ihre Mannschaftskollegin Elena Tonetta besiegte.

**KALENDER**

September  
2006

M	D	M	D	F	S	S
					<a href="#">1</a>	<a href="#">2</a>
					<a href="#">3</a>	
<a href="#">4</a>	<a href="#">5</a>	<a href="#">6</a>	<a href="#">7</a>	<a href="#">8</a>	<a href="#">9</a>	<a href="#">10</a>
<a href="#">11</a>	<a href="#">12</a>	<a href="#">13</a>	<a href="#">14</a>	<a href="#">15</a>	<a href="#">16</a>	<a href="#">17</a>
<a href="#">18</a>	<a href="#">19</a>	<a href="#">20</a>	<a href="#">21</a>	<a href="#">22</a>	<a href="#">23</a>	<a href="#">24</a>
<a href="#">25</a>	<a href="#">26</a>	<a href="#">27</a>	<a href="#">28</a>	<a href="#">29</a>	<a href="#">30</a>	

Alle Disziplinen

[MEHR >>](#)

**Sommerbiathlon**

**Schießen wie die Cracks!**



**26.-28.01.2007**  
**Sommerbiathlon**  
**Grundlagentraining**  
**Schießen**

[MEHR >>](#)

**SCHUSSBILDER**



Ihr Schussbild der DM 2006 – jetzt zum Download für nur **1 €!**

[MEHR >>](#)

**FAHNENWETTBEWERB**



Hat ihr Verein die schönste Fahne? **Dann klicken Sie hier!**

[MEHR >>](#)

**DEUTSCHES SCHÜTZEN MUSEUM**

Erlebniswelt Deutsches Schützenmuseum auf Schloss Callenberg.



Im Compoundbogen der Damen ist Camilla Soemod (Dänemark) durch einen 104:103-Erfolg gegen Anne Laurila (Finnland) neue Europameisterin geworden. Amandine Bouillot (Frankreich) kam auf Rang drei durch ein 107:105 gegen Irina Markovic (Niederlande).

Gold und Silber gingen bei den Herren im Compoundbogen an Frankreich, denn Sebastien Bresseur besiegte Stephane Dardenne mit 111:109. Durch einen 110:109-Erfolg über Rajko Usaj (Slowenien) ging die Bronzemedaille an Jose Duo (Spanien).

Die deutschen Herren mit dem Compoundbogen hatten heute Morgen bei den Mannschaftsentscheidungen die Bronzemedaille gewonnen. Nach einem guten Match – diesmal ohne den böigen Wind, der in den letzten Tagen diese Veranstaltung teilweise zum Glückspiel machte – siegte die Auswahl des Deutschen Schützenbundes gegen die Niederlande mit 222:208.

In der Besetzung Paul Titscher (Glindow), Thomas Hasenfuss (Hohenberg) und Stefan Griem (Berlin) war das DSB-Trio gleich nach der ersten Passe – geschossen wird seit diesem Jahr im Modus 4 x 6 Pfeile in zwei Minuten – mit 55:51 in Führung gegangen.



Auffällig diesmal die Geschlossenheit der Mannschaft, die kaum Niveauunterschiede offenbarte und sich keine Blöße während des gesamten Bronzefinales gab. Über 109:102 nach der zweiten Serie und klaren 168:153 nach dem dritten Durchgang, wurde es nach der abschließenden vierten Passe ein souveräner Sieg für die Schützlinge von Trainer Falk Thiele.

Dessen Analyse fiel dementsprechend nach dem kleinen Finale positiv aus: „Heute war es endlich einmal fast windstill und da haben wir gezeigt, was wir eigentlich können. Wir haben taktisch gut geschossen, wenn einmal Wind war, gewartet und dann die Windpausen ausgenutzt, so dass ich für heute nur ganz einfach das Fazit ziehen kann: Die Jungs sind gut.“

Damit haben die Compoundschützen wieder an die Regel angeschlossen, dass sie von jeder Welt- und Europameisterschaft mindestens eine Medaille mitbringen. Die einzige Unterbrechung dieser Serie passierte im letzten Jahr bei den Weltmeisterschaften in Madrid.

Schweden wurde neuer Europameister durch einen 216:206-Erfolg gegen Kroatien. Im Compoundbogen der Damen siegte Italien mit 207:204 gegen Russland und holte sich die Goldmedaille. Bronze ging an Frankreich, das sich mit 204:193 gegen die Niederlande durchsetzen konnte.

Nicht ganz so glücklich waren die deutschen Damen mit dem olympischen Recurvebogen, denn gegen Polen mussten sie sich im Finale um Bronze deutlich mit 187:201 beugen.

Auch hier fiel die Entscheidung in der Anfangsphase des Matches, als die Polinnen nach der ersten Passe schon mit 54:50 vorne lagen. Lisa Unruh (Foto rechts), Karina Winter (beide Berlin/Foto Mitte) und Veronika Haidn-Tchalova (Deggendorf/Foto links), die

gestern im Einzelwettbewerb den exzellenten fünften Platz belegte, schafften es während der gesamten Partie nicht mehr, den Abstand zu verringern.

Die einzige Chance bestand in der zweiten Passe, als Malgorzata Cwenczek eine Vierschoss und im deutschen Lager etwas Hoffnung aufkeimte. Doch eine Drei von Veronika Haidn-Tchalova, die in eine der wenigen Böen heute kam, machte diese kleine Hoffnung gleich wieder zunichte.

Über 102:94 und 150:143 nach den Serien zwei und drei, zogen die Polinnen



routiniert ihren Wettkampf durch und siegten am Ende verdient. Das deutsche Team kann mit der Platzierung absolut zufrieden sein, wenn auch Bundestrainer Martin Frederick natürlich gerne den dritten Rang nach der Vorrunde verteidigt hätte.

Großbritannien schlug im Finale die favorisierten Ukrainerinnen knapp mit 195:194 und wurde damit neuer Europameister. Bei den Herren behielten die Schützen aus Weißrussland am Ende gegen Spanien die Oberhand und siegten mit 193:191. Die Bronzemedaille ging durch einen 206:203-Erfolg über Großbritannien an Italien. Deutschland war in der ersten Runde am neuen Europameister gescheitert.

[Die kompletten Resultate der Europameisterschaften der Bogenschützen in Athen finden Sie nach Abschluss der jeweiligen Wettkämpfe über hier.](#)

[zurück](#)

SUCHE

LOS



DRUCKVERSION